Jahresbericht
zum 31. Dezember 2016

Allianz Wachstum Europa

Allianz Global Investors GmbH

Allianz Global Investors

Inhalt

Allianz Wachstum Europa

Tätigkeitsbericht 1

Vermögensübersicht zum 31.12.2016 3

Vermögensaufstellung zum 31.12.2016 4

Anteilklassen 10

Anhang 11

Vermerk des Abschlussprüfers 16

Besteuerung der Erträge 17

Bescheinigung nach Investmentsteuergesetz 18

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Unterverwahrung 20

Ihre Partner 25

Hinweis für Anleger in der Republik Österreich 26

Allianz Wachstum Europa

Tätigkeitsbericht

Der Fonds konzentriert sich auf europäische Wachstumsaktien, die bei Erwerb eine Marktkapitalisierung von mindestens 5 Milliarden EUR aufweisen. Anlageziel ist es, auf langfristige Sicht Kapitalwachstum zu erwirtschaften.

Im Berichtsjahr per Ende Dezember 2016 lag ein Anlageschwerpunkt des Fonds weiterhin auf Unternehmen aus dem Bereich Informationstechnik (IT); ihr Anteil wurde weiter erhöht. Ebenfalls verstärkt wurde die Position in Finanztiteln, sodass diese gemessen am Vergleichsindex zuletzt deutlich übergewichtet waren. Dagegen wurden die Engagements in Konsumwerten reduziert, insbesondere in Herstellern von Gütern des täglichen Bedarfs. Dem Grundsatz nach beibehalten wurden der Akzent auf Industrieunternehmen und die deutliche Untergewichtung von Gesundheitstiteln. Ganz abgebaut wurde die Position in Grundstoffherstellern. Weiterhin gemieden wurden außerdem nach wie vor Unternehmen aus den Segmenten Energie, Telekommunikation und Versorger, die nach Einschätzung des Fondsmanagements kein attraktives strukturelles Wachstumspotenzial boten. Auf der Länderebene ging der Anteil britischer und französischer Titel infolge der Einzeltitelauswahl merklich zurück. Dagegen lag weiterhin ein Akzent auf deutschen Unternehmen, während die schweizerische Börse deutlich unterrepräsentiert blieb. In der Euro-Peripherie bestanden vor allem Positionen in spanischen Unternehmen, während italienische Börsentitel nur selektiv gehalten wurden.

Mit dieser Anlagestruktur gab der Fonds merklich im Wert nach und schnitt dabei schwächer ab als sein Vergleichsindex. Im rückläufigen Ergebnis schlug sich die unterdurchschnittliche Kursentwicklung europäischer Wachstumsaktien nieder, die gegenüber Substanztiteln deutlich ins Hintertreffen gerieten. Der Rückstand des Fonds gegenüber dem Vergleichsindex war insbesondere auf Engagements in den Branchen Informationstechnik und Gesundheit zurückzuführen. Zwar war die Bevorzugung von IT-Titeln und die Zurückhaltung gegenüber Gesundheitswerten von der Tendenz her positiv. Jedoch entwickelten sich einzelne Aktien aus den beiden Segmenten spürbar schwächer als der jeweilige Branchendurchschnitt.

Die Wertentwicklung wurde nach der BVI-Methode berechnet und betrug im Berichtszeitraum -3,27 %. Für den Vergleichsindex S&P Europe Large Cap Growth Net Total Return betrug die Wertentwicklung im gleichen Zeitraum -1,06 %.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr realisierten Marktpreisrisiken berechnet die Gesellschaft die Schwankungsbreite (Volatilität) der Anteilswerte des Sondervermögens in diesem Zeitraum. Diese Größe wird mit der Schwankungsbreite eines globalen gemischten Aktien/Renten-Indexportfolios verglichen. Wenn das Sondervermögen eine im Vergleich zum Indexportfolio deutlich erhöhte Schwankungsbreite realisiert hat, wird das Marktpreisrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Liegt die Schwankungsbreite des Sondervermögens nicht weit von der des Indexportfolios entfernt, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. Im Falle einer im Vergleich zum Indexportfolio deutlich kleineren Volatilität des Sondervermögens wird das Marktpreisrisiko als „gering“ bewertet.

Das Sondervermögen Allianz Wachstum Europa hat im Berichtszeitraum ein hohes Marktpreisrisiko realisiert.

Die Beurteilung, ob Schwankungen einer Fremdwährung gegenüber der Basiswährung des Sondervermögens einen Einfluss auf den Wert des Sondervermögens haben, erfolgt auf Basis des Ausmaßes, mit dem das Sondervermögen im Berichtsjahr in Vermögenswerte in Fremdwährung investiert war, unter Berücksichtigung möglicher Absicherungsgeschäfte.

Das Sondervermögen Allianz Wachstum Europa war im Berichtszeitraum mit einem mittleren Ausmaß in Vermögenswerte investiert, welche direkt bei Schwankungen der Fremdwährung gegenüber der Basiswährung des Sondervermögens wertmäßigen Schwankungen unterliegen.

Die Beurteilung der durch das Sondervermögen im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken erfolgt unter Berücksichtigung des Anteils von Vermögenswerten, deren Veräußerbarkeit potenziell eingeschränkt sein kann oder ggf. nur unter Inkaufnahme eines Abschlags auf den Verkaufspreis möglich ist.

Das Sondervermögen Allianz Wachstum Europa hat im Berichtszeitraum ein geringes Liquiditätsrisiko aufgewiesen.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr eingegangenen Adressenausfallrisiken betrachtet die Gesellschaft den Anteil von ausfallgefährdeten Vermögenswerten und deren Ausfallpotenzial. Wenn das Sondervermögen im Berichtsjahr mit einem deutlichen Anteil in ausfallgefährdeten Vermögenswerten mit hohem Ausfallpotenzial investiert war, wird das Adressenausfallrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Lag der Anteil von ausfallgefährdeten Vermögenswerten in einem moderaten Bereich bzw. war deren Ausfallpotenzial als mittel zu bewerten, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. War das Sondervermögen mit einem geringen Anteil in ausfallgefährdete Vermögenswerte investiert oder war deren

Ausfallpotenzial nur als gering einzustufen, wird das Adressenausfallrisiko als „gering“ eingeschätzt.

Das Sondervermögen Allianz Wachstum Europa war im Berichtszeitraum mit einem geringen Anteil in ausfallgefährdete Vermögenswerte investiert.

Zur Bewertung der operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft führt die Gesellschaft in relevanten Prozessen, die auf Basis einer risikoorientierten Gesamtübersicht identifiziert werden, detaillierte Risikoüberprüfungen durch, identifiziert Schwachstellen und definiert Maßnahmen zu deren Behebung. Werden definierte Leistungen an externe Unternehmen übertragen, überwacht die Gesellschaft diese im Rahmen laufender Qualitätskontrollen und regelmäßiger Überprüfungen. Treten Ereignisse aus operationellen Risiken auf, werden diese unverzüglich nach Entdeckung korrigiert, erfasst, analysiert und Maßnahmen zur Vermeidung festgelegt. Sollte ein Ereignis aus operationellen Risiken das Sondervermögen betreffen, so werden relevante Verluste grundsätzlich durch die Gesellschaft ausgeglichen.

Das Sondervermögen Allianz Wachstum Europa war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

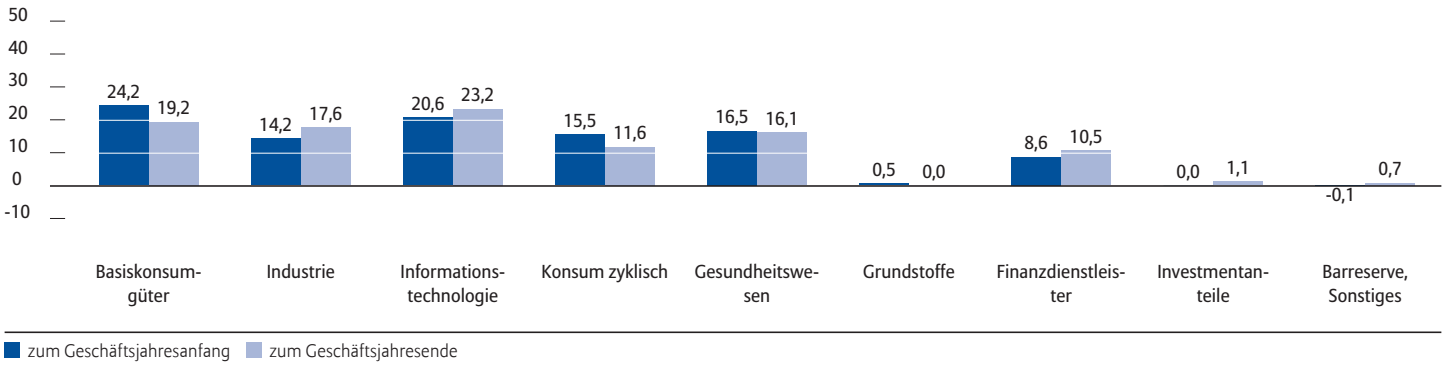
Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses stellen sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien.

Für die realisierten Verluste ist im Wesentlichen die Veräußerung von Aktien ursächlich.

Weitergehende Informationen über den Fonds finden sich in den Wesentlichen Anlegerinformationen und im Verkaufsprospekt.

Struktur des Fondsvermögens in %



Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

ISIN: DE0008481821/WKN: 848 182

	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Fondsvermögen in Mio. EUR	1.023,2	1.118,3	1.019,9	1.043,0
Anteilwert in EUR	109,13	113,60	96,14	86,65

Allianz Wachstum Europa

Vermögensübersicht zum 31.12.2016

Gliederung nach Anlagenart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	**962.053.847,82**	**94,03**
Deutschland	174.437.144,51	17,04
Frankreich	106.483.059,74	10,42
Niederlande	45.701.051,44	4,46
Irland	56.216.477,67	5,50
Dänemark	94.497.857,57	9,24
Spanien	48.076.478,06	4,70
Belgien	21.310.650,00	2,08
Schweden	88.137.645,96	8,62
Schweiz	72.281.256,17	7,07
Großbritannien	254.912.226,70	24,90
2. Investmentanteile	**11.019.845,98**	**1,08**
Großbritannien	11.019.845,98	1,08
3. Sonstige Wertpapiere	**41.897.873,60**	**4,09**
Schweiz	41.897.873,60	4,09
4. Bankguthaben	**5.143.828,93**	**0,50**
5. Sonstige Vermögensgegenstände	**4.341.980,26**	**0,43**
II. Verbindlichkeiten	**-1.148.642,88**	**-0,12**
III. Rückstellungen	**-75.475,18**	**-0,01**
IV. Fondsvermögen	**1.023.233.258,53**	**100,00**

*) Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gliederung nach Anlagenart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	**962.053.847,82**	**94,03**
CHF	72.281.256,17	7,07
DKK	94.497.857,57	9,24
EUR	435.209.420,55	42,54
GBP	271.927.667,57	26,56
SEK	88.137.645,96	8,62
2. Investmentanteile	**11.019.845,98**	**1,08**
GBP	11.019.845,98	1,08
3. Sonstige Wertpapiere	**41.897.873,60**	**4,09**
CHF	41.897.873,60	4,09
4. Bankguthaben	**5.143.828,93**	**0,50**
5. Sonstige Vermögensgegenstände	**4.341.980,26**	**0,43**
II. Verbindlichkeiten	**-1.148.642,88**	**-0,12**
III. Rückstellungen	**-75.475,18**	**-0,01**
IV. Fondsvermögen	**1.023.233.258,53**	**100,00**

Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere									**1.003.951.149,10**	**98,12**
Aktien									**962.053.275,50**	**94,03**
Deutschland									**174.437.144,51**	**17,04**
DE000A1DAHH0	Brenntag AG Namens-Aktien		STK	238.773	1.610	16.373	EUR	52,670	12.576.173,91	1,23
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien		STK	455.773	3.095	31.957	EUR	73,960	33.708.971,08	3,29
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien		STK	2.883.598	21.597	539.536	EUR	16,590	47.838.890,82	4,68
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien		STK	883.025	85.836	64.090	EUR	82,730	73.052.658,25	7,13
DE000A12DM80	Scout24 AG Namens-Aktien		STK	210.265	217.887	7.622	EUR	34,530	7.260.450,45	0,71
Frankreich									**106.483.059,74**	**10,42**
FR0000120966	Bic S.A. Actions Port.		STK	142.539	147.914	5.375	EUR	128,900	18.373.277,10	1,80
FR0006174348	Bureau Veritas SA Actions au Porteur		STK	983.198	7.535	210.998	EUR	18,255	17.948.279,49	1,75
FR0000125346	Ingenico Group S.A. Actions Port.		STK	251.295	1.707	19.114	EUR	75,940	19.083.342,30	1,87
FR0010307819	Legrand S.A. Actions au Porteur		STK	256.475	1.771	363.385	EUR	53,830	13.806.049,25	1,35
FR0000120321	L'Oréal S.A. Actions Port.		STK	102.428	696	7.788	EUR	172,350	17.653.465,80	1,73
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)		STK	109.357	743	8.312	EUR	179,400	19.618.645,80	1,92
Niederlande									**45.701.051,44**	**4,46**
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam		STK	254.307	1.727	31.346	EUR	106,000	26.956.542,00	2,63
NL0000009355	Unilever N.V. Cert.v.Aandelen		STK	480.136	3.260	36.525	EUR	39,040	18.744.509,44	1,83
Irland									**56.215.905,35**	**5,50**
IE0002424939	DCC PLC Reg.Shares		STK	242.594	43.049	27.158	GBP	60,050	17.015.440,87	1,66
IE0004906560	Kerry Group PLC Reg.Shares A		STK	283.112	46.563	18.453	EUR	67,790	19.192.162,48	1,88
IE00BYTBXV33	Ryanair Holdings PLC Reg.Shares		STK	1.383.700	1.413.575	29.875	EUR	14,460	20.008.302,00	1,96
Dänemark									**94.497.857,57**	**9,24**
DK0060448595	Coloplast AS Navne-Aktier B		STK	336.923	98.501	21.254	DKK	480,000	21.754.658,02	2,13
DK0060079531	DSV A/S Indehaver Bonus-Aktier		STK	647.202	4.394	39.575	DKK	315,900	27.502.352,29	2,69
DK0060534915	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B		STK	1.326.699	251.160	92.553	DKK	253,500	45.240.847,26	4,42
Spanien									**48.076.478,06**	**4,70**
ES0109067019	Amadeus IT Group S.A. Acciones Port.		STK	641.285	4.354	48.787	EUR	43,255	27.738.782,68	2,71
ES0148396007	Industria de Diseño Textil SA Acciones Port.		STK	630.724	75.905	43.035	EUR	32,245	20.337.695,38	1,99
Belgien									**21.310.650,00**	**2,08**
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.		STK	213.000	264.310	51.310	EUR	100,050	21.310.650,00	2,08
Schweden									**88.137.645,96**	**8,62**
SE0007100581	Assa-Abloy AB Namn-Aktier B		STK	1.410.227	809.768	98.350	SEK	169,700	25.028.422,82	2,45
SE0006886750	Atlas Copco AB Namn-Aktier A		STK	970.044	7.485	235.098	SEK	277,500	28.152.504,51	2,75
SE0000103699	Hexagon AB Namn-Aktier B (fria)		STK	1.022.476	6.942	77.790	SEK	326,900	34.956.718,63	3,42
Schweiz									**72.281.256,17**	**7,07**
CH0210483332	Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien		STK	573.707	3.895	43.645	CHF	67,200	35.911.797,68	3,51
CH0102484968	Julius Baer Gruppe AG Namens-Aktien		STK	365.259	3.127	130.228	CHF	44,990	15.307.160,74	1,50
CH0024608827	Partners Group Holding AG Namens-Aktien		STK	47.329	49.042	1.713	CHF	477,750	21.062.297,75	2,06
Großbritannien									**254.912.226,70**	**24,90**
GB0002875804	British American Tobacco PLC Reg.Shares		STK	765.474	83.949	55.975	GBP	46,170	41.280.073,09	4,03
GB00BLNN3L44	Compass Group PLC Reg.Shares		STK	1.633.852	43.190	110.010	GBP	14,950	28.530.149,39	2,79
GB0002374006	Diageo PLC Reg.Shares		STK	660.418	8.678	714.923	GBP	20,910	16.129.580,54	1,58
GB0007099541	Prudential PLC Reg.Shares		STK	2.804.698	492.094	185.039	GBP	16,130	52.840.949,30	5,15
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Reg.Shares		STK	620.778	4.708	125.336	GBP	68,640	49.769.551,97	4,86
JE00B2QKY057	Shire PLC Reg.Shares		STK	624.412	114.989	40.532	GBP	46,380	33.826.115,24	3,31
GB0007669376	St. James's Place PLC Reg.Shares		STK	1.557.644	10.575	118.510	GBP	9,985	18.166.297,19	1,78
GB00B1KJJ408	Whitbread PLC Reg.Shares		STK	328.153	2.607	85.038	GBP	37,490	14.369.509,98	1,40
Andere Wertpapiere									**41.897.873,60**	**4,09**
Schweiz									**41.897.873,60**	**4,09**
CH0010570767	Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Inh.-Par.schein		STK	2.482	24	1.267	CHF	5.225,000	12.079.968,33	1,18
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine		STK	138.038	10.575	9.831	CHF	231,900	29.817.905,27	2,91
Nichtnotierte Wertpapiere									**572,32**	**0,00**
Aktien									**572,32**	**0,00**
Irland									**572,32**	**0,00**
IE00B06H8J93	Irish Bank Resolution i.L. Reg.Shares		STK	572.322	0	0	EUR	0,001	572,32	0,00
Wertpapier-Investmentanteile									**11.019.845,98**	**1,08**
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile									**11.019.845,98**	**1,08**
Großbritannien									**11.019.845,98**	**1,08**
GB00BYQ02F07	All.UK+EO IF-A.Contin.Europ.Reg.Acc.Units Cl.S		ANT	7.988.560	7.988.560	0	GBP	1,181	11.019.845,98	1,08
Summe Wertpapiervermögen							**EUR**		**1.014.971.567,40**	**99,20**
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle										
	BNP PARIBAS Securities Services S.C.A.		EUR	1.545.738,75			%	100,000	1.545.738,75	0,15

Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen										
	BNP PARIBAS Securities Services S.C.A.		DKK	5.064,91			%	100,000	681,32	0,00
	BNP PARIBAS Securities Services S.C.A.		NOK	17.658.531,17			%	100,000	1.944.129,82	0,19
	BNP PARIBAS Securities Services S.C.A.		SEK	14.639.096,50			%	100,000	1.531.005,99	0,15
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
	BNP PARIBAS Securities Services S.C.A.		CHF	131.266,23			%	100,000	122.273,05	0,01
Summe Bankguthaben							EUR		**5.143.828,93**	**0,50**
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR		**5.143.828,93**	**0,50**
Sonstige Vermögensgegenstände										
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	978.923,14					978.923,14	0,10
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	128.644,73					128.644,73	0,01
	Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung		EUR	3.234.412,39					3.234.412,39	0,32
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							EUR		**4.341.980,26**	**0,43**
Kurzfristige Verbindlichkeiten										
Kredite in sonstigen EU/EWR-Währungen										
	BNP PARIBAS Securities Services S.C.A.		GBP	-665.957,18					-777.851,05	-0,08
Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten							EUR		**-777.851,05**	**-0,08**
Sonstige Verbindlichkeiten										
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-262.509,16					-262.509,16	-0,03
	Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften		EUR	-108.282,67					-108.282,67	-0,01
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							EUR		**-370.791,83**	**-0,04**
Rückstellungen										
	Steuerrückstellungen		EUR	-75.475,18					-75.475,18	-0,01
Summe Rückstellungen							EUR		**-75.475,18**	**-0,01**
Fondsvermögen							EUR		**1.023.233.258,53**	**100,00**
	Umlaufende Anteile		STK						9.376.626	
	Anteilwert		EUR						109,13	

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.12.2016 oder letztbekannte

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2016

Großbritannien, Pfund	(GBP)	1 Euro = GBP	0,85615
Dänemark, Kronen	(DKK)	1 Euro = DKK	7,43395
Norwegen, Kronen	(NOK)	1 Euro = NOK	9,08300
Schweden, Kronen	(SEK)	1 Euro = SEK	9,56175
Schweiz, Franken	(CHF)	1 Euro = CHF	1,07355

Kapitalmaßnahmen

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Stimmrechtsausübung

Stimmrechte aus den im Fonds enthaltenen Aktien haben wir, soweit es im Interesse unserer Anleger geboten erschien, entweder selbst wahrgenommen oder durch Beauftragte nach unseren Weisungen ausüben lassen.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Deutschland				
DE000A1PHFF7	HUGO BOSS AG Namens-Aktien	STK	37.709	326.588
DE0006483001	Linde AG Inhaber-Aktien	STK	0	41.516
Frankreich				
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.	STK	0	151.024
FR0000121220	Sodexo S.A. Actions Port.	STK	0	89.931
Großbritannien				
GB0004835483	SABMiller PLC Reg.Shares	STK	2.058	426.518
Italien				
IT0001479374	Luxottica Group S.p.A. Azioni nom.	STK	1.416	224.308
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
Belgien				
BE0003793107	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.	STK	1.747	276.788

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		2.427.525,04
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		17.610.034,34
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		17.952,21
a) Negative Einlagezinsen	-565,32	
b) Positive Einlagezinsen	18.517,53	
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		323.047,22
5. Abzug ausländischer Quellensteuer		2.276.244,18
a) Abzüglich ausländischer Quellensteuer	-1.025.992,21	
b) Erstattete ausländische Quellensteuer Dividenden	1.880.532,45	
c) Erstattete ausländische Quellensteuer Zinsen	1.421.703,94	
6. Sonstige Erträge		1.201.729,62
Summe der Erträge		**23.856.532,61**
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-13.657,24
2. Pauschalvergütung[1)]		-17.868.778,51
3. Erstattung performanceabhängige Vergütung		601.036,17
4. Sonstige Aufwendungen		-6.548,57
Summe der Aufwendungen		**-17.287.948,15**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**6.568.584,46**
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		56.971.735,61
2. Realisierte Verluste		-15.033.763,89
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**41.937.971,72**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**48.506.556,18**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-90.769.854,26
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		2.136.369,29
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**-88.633.484,97**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**-40.126.928,79**

[1)] Gemäß den Vertragsbedingungen ist für das Sondervermögen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalvergütung („All-In-Fee") von bis zu 1,80 % p.a. (im Geschäftsjahr 1,80 % p.a.) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Verwahrstelle (im Geschäftsjahr 0,011 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Entwicklung des Sondervermögens 2016

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		**1.118.250.293,49**
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-6.999.684,38
2. Mittelzufluss (netto)		-49.338.036,91
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	81.344.326,99	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-130.682.363,90	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		1.447.615,12
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-40.126.928,79
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-90.769.854,26	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	2.136.369,29	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		**1.023.233.258,53**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt EUR	je Anteil EUR[*)]
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	159.771.952,75	17,04
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	48.506.556,18	5,17
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	-44.988.007,17	-4,80
2. Vortrag auf neue Rechnung	-153.484.988,77	-16,37
III. Gesamtausschüttung	**9.805.512,99**	**1,05**
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	9.805.512,99	1,05

Umlaufende Anteile: Stück 9.376.626

[*)] Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Wertentwicklung des Fonds

		Fonds	Vergleichsindex S&P Europe Large Cap Growth Net Total Return
		%	%
1 Jahr	31.12.2015 - 31.12.2016	-3,27	-1,06
2 Jahre	31.12.2014 - 31.12.2016	14,50	10,79
3 Jahre	31.12.2013 - 31.12.2016	27,04	20,02
4 Jahre	31.12.2012 - 31.12.2016	44,41	40,23
5 Jahre	31.12.2011 - 31.12.2016	81,87	64,81
10 Jahre	31.12.2006 - 31.12.2016	105,72	42,58

Vergleichsindex: für das jeweilige Anlagesegment als repräsentativ angesehener Index, der ggf. zur Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung herangezogen wird.
Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt); ggf. Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Anteilklassen

Für das Sondervermögen können Anteilklassen im Sinne von §16 Abs. 2 der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, des Rücknahmeabschlags, der Währung des Anteilwertes einschließlich des Einsatzes von Währungssicherungsgeschäften, der Pauschalvergütung, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden können. Die Bildung von Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft.

Im Berichtszeitraum war/en die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Anteilklasse/n aufgelegt.

Anteilklasse	Währung	Pauschalvergütung in % p.a.		Ausgabeaufschlag in %		Rücknahmeabschlag in %	Mindestanlagesumme	Ertragsverwendung
		maximal	aktuell	maximal	aktuell			
A	EUR	1,80	1,80	6,00	5,00	--	--	ausschüttend

Darüber hinaus erhält die Gesellschaft für die Verwaltung des Sondervermögens aus dem Sondervermögen eine erfolgsbezogene Vergütung gemäß Verkaufsprospekt.

Anhang

Angaben gemäß § 7 Nr. 9 KARBV und § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV

Das Exposure, das durch Derivate erzielt wird	-
Die Vertragspartner der derivativen Geschäfte	-
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	-
davon:	
Bankguthaben	-
Schuldverschreibungen	-
Aktien	-

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gemäß § 37 DerivateV)

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial (gemäß §§ 10 und 11 DerivateV) wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Die Überwachung des Sondervermögens erfolgt nach § 7 Abs. 1 DerivateV auf Basis des relativen VaR-Ansatzes. Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko wird relativ zu einem derivatefreien Vergleichsvermögen limitiert.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:	
kleinster potenzieller Risikobetrag	8,48 %
größter potenzieller Risikobetrag	10,54 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	9,68 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Delta-Normal-Methode

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

angenommene Haltedauer: 10 Tage
einseitiges Prognoseintervall mit einer Wahrscheinlichkeit von 99%
effektiver historischer Beobachtungszeitraum von 250 Tagen

Genutzte Hebelwirkung aus der Verwendung von Derivaten im Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016	100,00 %

Die erwartete Hebelwirkung der Derivate wird als erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate ohne Berücksichtigung von Aufrechnungseffekten berechnet. Die tatsächliche Summe der Nominalwerte der Derivate kann die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate zeitweise übersteigen oder sich in der Zukunft ändern.

Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulative Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateeinsatzes. Aus diesem Grund liefert die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens	S&P EUROPE LARGECAP GROWTH (EURO CURRENCY) RETURN NET IN EUR

Das Exposure, das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielt wird	-
Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte	-
Gesamtbetrag der i.Z.m. Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	-
davon:	
Bankguthaben	-
Schuldverschreibungen	-
Aktien	-

Die Erträge, die sich aus den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren

Allianz Wachstum Europa -A-	-

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:	-

Sonstige Angaben

Anteilwert	
Allianz Wachstum Europa -A-	109,13 EUR
Umlaufende Anteile	
Allianz Wachstum Europa -A-	9.376.626

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG).

Aktien, Bezugsrechte, Börsennotierte Fonds (ETFs), Genussscheine, Rentenpapiere und börsengehandelte Derivate werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Börsenkursen bewertet.

Rentenpapiere, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit validierten Kursstellungen von Brokern oder unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Genussscheine, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit dem Mittelwert von Bid- und Ask-Kurs bewertet.

Nicht börsengehandelte Derivate und Bezugsrechte werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Investmentfondsanteile werden mit dem von der Investmentgesellschaft veröffentlichten Rücknahmepreis bewertet.

Bankguthaben und Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Nicht notierte Aktien und Beteiligungen werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Die in diesem Jahresbericht ausgewiesenen Anlagen werden i.H.v. 99,20% des Fondsvermögens mit handelbaren Börsenkursen oder Marktpreisen und 0,00% zu abgeleiteten Verkehrswerten bzw. validierten Kursstellungen von Brokern bewertet. Die verbleibenden 0,80% des Fondsvermögens bestehen aus Sonstigen Vermögensgegenständen, Sonstigen Verbindlichkeiten sowie Barvermögen.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote (TER)	
Allianz Wachstum Europa -A-	1,80 %

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt wird die Pauschalvergütung sowie gegebenenfalls darüber hinaus anfallende Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütungen. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Weiterhin werden Kosten, die eventuell auf Zielfondsebene anfallen, nicht berücksichtigt. Die Summe der im angegebenen Zeitraum berücksichtigten Kosten wird zum durchschnittlichen Fondsvermögen ins Verhältnis gesetzt. Der sich daraus ergebende Prozentsatz ist die TER. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	
Allianz Wachstum Europa -A-	-0,06 [1]

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen	
Allianz Wachstum Europa -A-	17.868.778,51 EUR

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem jeweiligen Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte zu leistenden Vergütungen und Aufwendungserstattungen zu.

Allianz Wachstum Europa -A-

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum mehr als 10% der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden	-

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile	
All.UK+EO IF-A.Contin.Europ.Reg.Acc.Units Cl.S	0,45 % p.a.

[1] Es liegt eine erstattete performanceabhängige Vergütung vor.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Sonstige Erträge	Erträge aus Aktiengenussscheinen ausl. Aussteller	EUR	1.201.729,62
Sonstige Aufwendungen	Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	-6.548,57

Transaktionskosten im Geschäftsjahr (inkl. Transaktionskosten im Zusammenhang mit Wertpapiergeschäften (nicht in der E+A-Rechnung enthalten)) gesamt	
Allianz Wachstum Europa -A-	576.340,20 EUR

Erläuterung der Nettoveränderung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Erläuterung zum Ausweis der Steuerrückstellung

Als „Steuerrückstellung“ werden ungewisse Verbindlichkeiten ausgewiesen, für welche die Voraussetzungen gem. § 36a Absatz 1 bis 3 EStG in Zusammenhang mit der Kapitalertragsteuer auf ausgezahlte inländische Dividendeneinnahmen nicht vorlagen.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der betrachtete Fonds war während des Berichtszeitraums in keinerlei Wertpapierfinanzierungsgeschäfte nach Verordnung (EU) 2015/2365 investiert, weshalb im Folgenden kein Ausweis zu dieser Art von Geschäften gemacht wird.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (alle Werte in EUR) der Allianz Global Investors GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016

Die folgende Aufstellung zeigt die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen gegliedert in feste und variable Bestandteile sowie nach Geschäftsleitern, Risikoträgern, Beschäftigten mit Kontrollfunktionen und Mitarbeitern, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsleiter und Risikoträger.

Anzahl Mitarbeiter 1.618

		davon Risk Taker	davon Geschäftsleiter	davon andere Risk Taker	davon mit Kontrollfunktion	davon mit gleichem Einkommen
Fixe Vergütung	145.421.511	8.368.445	2.865.587	896.592	1.073.330	3.532.936
Variable Vergütung	117.553.590	29.025.053	12.000.472	2.475.944	1.907.394	12.641.243
Gesamtvergütung	262.975.101	37.393.498	14.866.059	3.372.536	2.980.724	16.174.179

Festlegung der Vergütung

Die Allianz Global Investors GmbH (AllianzGI) unterliegt den für die Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung des Vergütungssystems. Für die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung der Mitarbeiter ist regelmäßig die Geschäftsführung der Gesellschaft zuständig. Für die Geschäftsführung selbst liegt die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung beim Gesellschafter.

Die Gesellschaft hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, der die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben wahrnimmt. Dieser Vergütungsausschuss setzt sich zusammen aus zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft, die jeweils vom Aufsichtsrat gewählt werden.

Der Bereich Personal entwickelte in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Risikomanagement und Recht & Compliance sowie externen Beratern und unter Einbindung der Geschäftsführung die Vergütungspolitik der Gesellschaft. Diese Vergütungspolitik gilt sowohl für die in Deutschland ansässige Gesellschaft als auch für deren europäische Zweigniederlassungen.

Risikoträger

Als Risikoträger wurden folgende Mitarbeitergruppen qualifiziert: Mitarbeiter der Geschäftsleitung, Risikoträger und Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (welche anhand aktueller Organisationsdiagramme und Stellenprofile identifiziert, sowie anhand einer Einschätzung hinsichtlich des Einflusses auf das Risikoprofil beurteilt wurden) sowie alle Mitarbeiter, die eine Gesamtvergütung erhalten, aufgrund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Mitglieder der Geschäftsleitung und Risikoträger, und deren Tätigkeit sich wesentlich auf die Risikoprofile der Gesellschaft und der von dieser verwalteten Investmentvermögen auswirkt.

Vergütungsstruktur

Die Hauptkomponenten der monetären Vergütung sind das Grundgehalt, das typischerweise den Aufgabenbereich, Verantwortlichkeiten und Erfahrung widerspiegelt, wie sie für eine bestimmte Funktion erforderlich sind, sowie die Gewährung einer jährlichen variablen Vergütung.

Die Summe der unternehmensweit bereitzustellenden variablen Vergütungen ist vom Geschäftserfolg sowie der Risikoposition des Unternehmens abhängig und schwankt daher von Jahr zu Jahr. In diesem Rahmen orientiert sich die Zuweisung konkreter Beträge zu einzelnen Mitarbeitern an der Leistung des Mitarbeiters bzw. seiner Abteilung während der jeweiligen Betrachtungsperiode.

Die variable Vergütung umfasst eine jährliche Bonuszahlung in bar nach Abschluss des Geschäftsjahres. Für Beschäftigte, deren variable Vergütung einen bestimmten Wert überschreitet, wird ein signifikanter Anteil der jährlichen variablen Vergütung um drei Jahre aufgeschoben.

Die aufgeschobenen Anteile steigen entsprechend der Höhe der variablen Vergütung. Die Hälfte des aufgeschobenen Betrags ist an die Leistung des Unternehmens gebunden, die andere Hälfte wird in von uns verwaltete Fonds investiert. Die letztendlich zur Auszahlung kommenden Beträge sind vom Geschäftserfolg des Unternehmens oder der Wertentwicklung von Anteilen an bestimmten Investmentfonds während einer mehrjährigen Periode abhängig.

Des Weiteren können die aufgeschobenen Vergütungselemente gemäß der Planbedingungen verfallen.

Leistungsbewertung

Die Höhe der Zahlung an die Mitarbeiter ist an qualitative und quantitative Leistungsindikatoren geknüpft.

Für Investment Manager, deren Entscheidungen große Auswirkungen auf den Erfolg der Investmentziele unserer Kunden haben, gruppieren sich quantitative Indikatoren um eine nachhaltige Anlage-Performance. Insbesondere bei Portfolio Managern orientiert sich das quantitative Element an den Benchmarks der Kundenportfolios oder an der vom Kunden vorgegebenen Renditeerwartung - gemessen über einen Zeitraum von einem Jahr sowie von drei Jahren.

Zu den Zielen von Mitarbeitern im direkten Kundenkontakt gehört auch die unabhängig gemessene Kundenzufriedenheit.

Die Vergütung der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ist nicht unmittelbar an den Geschäftserfolg einzelner, von der Kontrollfunktion überwachter Bereiche gekoppelt.

Risikovermeidung

AllianzGI verfügt über ein umfangreiches Risikoreporting, das sowohl aktuelle und zukünftige Risiken im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Risiken, welche den Risikoappetit der Organisation überschreiten, werden unserem Globalen Vergütungsausschuss vorgelegt, welcher ggf. über eine Anpassung des Gesamt-Vergütungspools entscheidet.

Auch individuelle variable Vergütung kann im Fall von Verstößen gegen unsere Compliance Richtlinien oder durch Eingehen zu hoher Risiken für das Unternehmen reduziert oder komplett gestrichen werden.

Jährliche Überprüfung und wesentliche Änderungen des Vergütungssystems

Der Vergütungsausschuss hat während der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen, keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Durch diese zentrale und unabhängige Überprüfung wurde zudem festgestellt, dass die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt wurde. Ferner gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik.

Frankfurt am Main, den 18. April 2017

Allianz Global Investors GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main

Die Allianz Global Investors GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Allianz Wachstum Europa für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 18. April 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Warnke
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge

Ausschüttung

Nr.der Zeile	§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. ... InvStG	Besteuerungsgrundlagen (bezogen auf einen Investmentanteil)	EUR	EUR	EUR
1					
2		Allianz Wachstum Europa für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016	Privatvermögen	Betriebsvermögen	Betriebsvermögen
		ISIN: DE0008481821		(ESt-pflichtige	(KSt-pflichtige
				Anleger)	Anleger)
3	1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,80298	0,80298	0,80298
4	1 a) aa)	- in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
5	1 a) bb)	- in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
6	1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,80298	0,80298	0,80298
7	2	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	1,20635	1,20635	1,20635
8		Gesamtbetrag der ausgeschütteten / ausschüttungsgleichen Erträge	2,00933	2,00933	2,00933
9		In dem Gesamtbetrag der ausgeschütteten / ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
10	1 c) aa)	- Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG [1]	-	1,99651	-
11	1 c) bb)	- Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG [1]	-	0,00000	0,00000
12	1 c) cc)	- Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG	-	0,01291	0,01291
13	1 c) dd)	- Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
14	1 c) ee)	- Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
15	1 c) ff)	- Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 InvStG in der ab dem 01.01.2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
16	1 c) gg)	- Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1 InvStG	0,00000	0,00000	0,00000
17	1 c) hh)	- in Zeile 16 enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	0,00000	-
18	1 c) ii)	- Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde [1]	0,71351	0,71351	0,71351
19	1 c) jj)	- in Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist [1]	-	0,71351	0,00000
20	1 c) kk)	- in Zeile 18 enthaltene Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen [1]	0,00000	0,00000	0,00000
21	1 c) ll)	- in Zeile 20 enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist [1]	-	0,00000	0,00000
22		Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i. S. d.			
23	1 d) aa)	- § 7 Abs. 1, 2 und 4 InvStG	1,78053	1,78053	1,78053
24	1 d) bb)	- § 7 Abs. 3 InvStG	0,22880	0,22880	0,22880
25	1 d) cc)	- § 7 Abs. 1 Satz 4, soweit in Zeile 23 enthalten	1,76771	1,76771	1,76771
26		Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
27	1 f) aa)	- nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde (vor Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG) [1] [2]	0,10482	0,10482	0,10482
28	1 f) bb)	- in Zeile 27 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	0,10482	0,00000
29	1 f) cc)	- nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde (vor Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG) [1]	0,00000	0,00000	0,00000
30	1 f) dd)	- in Zeile 29 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	0,00000	0,00000
31	1 f) ee)	- nach DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist [1] [2]	0,00000	0,00000	0,00000
32	1 f) ff)	- in Zeile 31 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	0,00000	0,00000
33	1 g)	Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
34	1 h)	im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	-0,24276	-0,24276	-0,24276
35		Der Ausschüttungsbeschluss gem. § 12 InvStG wurde am 06. März 2017 gefasst.			
36		**Nachrichtlich (von der Bescheinigung, dass die Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden, nicht umfasst):**			
37		- steuerpflichtig	2,00933	1,21073	2,00933
38		- Nichtabzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG in der Fassung vom 26. Juni 2013 (in Zeile 7 enthalten)	0,00000	0,00000	0,00000
39		- in Zeile 38 enthaltene nichtabzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG in der Fassung vom 26. Juni 2013, die auf Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG oder § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG entfallen	0,00000	0,00000	-
40		- in Zeile 24 enthaltene inländische Mieterträge i. S. d. § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 InvStG	0,00000	0,00000	0,00000
41		Zahlung am 06.03.2017, Globalurkunde			

[1] Alle ausländischen Steuern und Erträge sind bei den Angaben zum Betriebsvermögen jeweils zu 100% angegeben.

[2] Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Berücksichtigung der Höchstbetragsberechnung.

Die pro Anteil angegebenen Werte beziehen sich auf den Anteilumlauf am 06. März 2017.

Bei der Ermittlung der steuerlichen Daten im Zusammenhang mit der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs zu Finanzinnovationen vor der Geltung des Abgeltungsteuerregimes wurde auf die Datenübermittlung durch Wertpapiermitteilungen (WM) vertraut, wobei auch das Einführungsschreiben des Bundesministeriums der Finanzen zum Investmentsteuergesetz vom 2.6.2005, Gz. IV C 1 - S 1980 - 1 - 87/05, und das Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen zur Anwendung o.g. BFH-Urteile vom 18.7.2007, Gz. IV B 8 - S 2252/0, berücksichtigt wurden.

Die steuerpflichtigen Erträge aus dem Geschäftsjahr 2016 fließen dem Anleger mit der jeweiligen Ausschüttung zu (Steuererklärung 2017). Durch die Wiederanlage von Erträgen oder durch den Kauf zusätzlicher Anteile wird die Steuerpflicht nicht ausgeschlossen.

Bescheinigung nach Investmentsteuergesetz

Bescheinigung für die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG des Investmentvermögens Allianz Wachstum Europa (nachfolgend: das Investmentvermögen) für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

An die Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main (nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prü-

fungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 18. April 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sebastian Meinhardt
Steuerberater

Patricia Richert
Steuerberaterin

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Unterverwahrung

Die Verwahrstelle hat die Verwahraufgaben generell auf die nachfolgend aufgeführten Unternehmen (Unterverwahrer) übertragen. Die Unterverwahrer werden dabei entweder als Zwischenverwahrer, Unterverwahrer oder Zentralverwahrer tätig, wobei sich die Angaben jeweils auf Vermögensgegenstände in den nachfolgend genannten Ländern bzw. Märkten beziehen:

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
ARGENTINA	EUROCLEAR BANK S.A - Indirect via HSBC Bank Argentina S.A. for equities
AUSTRALIA	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
AUSTRIA	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
BAHRAIN	HSBC BANK MIDDLE EAST LTD
BANGLADESH	HONG KONG AND SHANGHAI BANKING CORP LIMITED
BELGIUM	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
BENIN	STANDARD CHARTERED BANK CÔTE D'IVOIRE SA
BERMUDA	BANK OF BERMUDA (HSBC Group)
BOTSWANA	STANDARD CHARTERED BANK OF BOTSWANA LTD
BRAZIL	BANCO BNP PARIBAS BRASIL SA
BULGARIA	UNICREDIT BULBANK A.D.
BURKINA FASO	STANDARD CHARTERED BANK CÔTE D'IVOIRE SA
CANADA	ROYAL BANK OF CANANDA (INVESTOR & TREASURY SERVICES)
CHILE	BANCO DE CHILE (CITIBANK N.A)
CHINA	BNP PARIBAS CHINA LTD limited to the Fixed Income Product traded on the China Interbank bond Market HSBC BANK (CHINA) COMPANY LIMITED
COLOMBIA	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES SOCIEDAD FIDUCIARIA BOGOTA
COSTA RICA	BANCO BCT S.A.
CROATIA	UNICREDIT BANK AUSTRIA AG VIENNA - Indirect via Zagrebacka Banka d.d., Zagreb
CYPRUS	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
CZECH REPUBLIC	CITIBANK EUROPE PLC PRAGUE BRANCH
DENMARK	NORDEA BANK DANMARK A/S
EGYPT	CITIBANK N.A. Egypt
ESTONIA	AS SEB PANK
FINLAND	NORDEA BANK FINLAND PLC
FRANCE	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
GERMANY	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
GHANA	STANDARD CHARTERED BANK OF GHANA LTD
GREECE	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
GUINEA - BISSAU	STANDARD CHARTERED BANK CÔTE D'IVOIRE SA
HONG KONG SAR	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A
HUNGARY	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
ICELAND	ISLANDSBANKI
INDIA	BNP PARIBAS
INDONESIA	HONG KONG AND SHANGHAI BANKING CORP LIMITED, JAKARTA
INTERNATIONAL CSD	CLEARSTREAM BANKING SA
INTERNATIONAL CSD	EUROCLEAR BANK SA
IRELAND	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
ISRAEL	CITIBANK N.A. ISRAEL

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
ITALY	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
IVORY COAST	STANDARD CHARTERED BANK CÔTE D'IVOIRE SA
JAPAN	HONG KONG AND SHANGHAI BANKING CORP LIMITED, TOKYO
KAZAKHSTAN	JSC CITIBANK KAZAKHSTAN
KENYA	STANDARD CHARTERED BANK PLC
KOREA, REPUBLIC OF	HONG KONG AND SHANGHAI BANKING CORP LIMITED, SEOUL
KUWAIT	HSBC BANK MIDDLE EAST LTD
LATVIA	AS SEB BANKA
LITHUANIA	AB SEB BANKAS
MALAYSIA	HSBC BANK MALAYSIA BERHAD, KUALA LUMPUR
MALI	STANDARD CHARTERED BANK CÔTE D'IVOIRE SA
MALTA	CLEARSTREAM BANKING SA
MAURITIUS	HONG KONG AND SHANGHAI BANKING CORP LIMITED, PORT-LOUIS
MEXICO	BANCO NACIONAL DE MEXICO (BANAMEX)
MOROCCO	BANQUE MAROCAINE POUR LE COMMERCE ET L'INDUSTRIE
NAMIBIA	STANDARD BANK OF NAMIBIA LIMITED
NETHERLANDS	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
NEW ZEALAND	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
NIGER	STANDARD CHARTERED BANK CÔTE D'IVOIRE SA
NIGERIA	STANBIC IBTC BANK
NORWAY	NORDEA BANK NORGE ASA
OMAN	HSBC BANK OMAN SAOG
PAKISTAN	CITIBANK N.A. KARACHI
PERU	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES SOCIEDAD FIDUCIARIA BOGOTA
PHILIPPINES	HONG KONG AND SHANGHAI BANKING CORP LIMITED, MANILA
POLAND	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
PORTUGAL	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
QATAR	HSBC BANK MIDDLE EAST LTD
ROMANIA	CITIBANK EUROPE PLC BUCHAREST BRANCH
RUSSIA	AO CITIBANK (JOINT STOCK COMPANY COMMERCIAL BANK CITIBANK)
SAUDI ARABIA	HSBC SAUDI ARABIA LIMITED
SENEGAL	STANDARD CHARTERED BANK CÔTE D'IVOIRE SA
SERBIA	UNICREDIT BANK AUSTRIA AG VIENNA - Indirect via UniCredit Bank Srbija d.d., Belgrad
SINGAPORE	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A - Indirect via United Overseas Bank LTD for government bonds
SLOVAK REPUBLIC	CITIBANK EUROPE PLC BRATISLAVA BRANCH
SLOVENIA	UNICREDIT BANKA SLOVENIJA D.D. LJUBLJANA - Indirect via UniCredit Bank Slovenija d.d., Ljubljana
SOUTH AFRICA	STANDARD BANK OF SOUTH AFRICA LIMITED
SPAIN	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
SRI LANKA	HONG KONG AND SHANGHAI BANKING CORP LIMITED, COLOMBO
SWEDEN	SKANDINAVISKA ENSKILDA BANKEN AB (publ)
SWITZERLAND	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
TAIWAN, ROC	HSBC BANK (TAIWAN) LIMITED
TANZANIA	STANBIC BANK TANZANIA LIMITED

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
THAILAND	HONG KONG AND SHANGHAI BANKING CORP LIMITED, BANGKOK
TOGO	STANDARD CHARTERED BANK CÔTE D'IVOIRE SA
TUNISIA	UNION INTERNATIONALE DES BANQUES (SGSS)
TURKEY	TEB SECURITIES SERVICES
UGANDA	STANDARD CHARTERED BANK UGANDA LIMITED
UAE (Dubai)	HSBC BANK MIDDLE EAST LTD
UAE (Abu Dhabi)	HSBC BANK MIDDLE EAST LTD
UNITED KINGDOM	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
URUGUAY	BANCO ITAU URUGUAY S.A.
USA	BNP PARIBAS NEW YORK BRANCH
VIETNAM	HSBC BANK (VIETNAM) LTD
ZAMBIA	STANDARD CHARTERED BANK PLC
ZIMBABWE	STANDARD CHARTERED BANK ZIMBABWE LIMITED

Stand: 01.02.2017

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Ihre Partner

Allianz Global Investors GmbH
Bockenheimer Landstraße 42-44
60323 Frankfurt am Main

Kundenservice Hof
Telefon: 09281-72 20
Telefax: 09281-72 24 61 15
09281-72 24 61 16
E-Mail: info@allianzgi.de

Gesellschafter

Allianz Asset Management AG

München

Aufsichtsrat

Dr. Christian Finckh
Chief HR Officer
Allianz SE
München

Stefan Baumjohann
Mitglied des Betriebsrats der
Allianz Global Investors GmbH
Frankfurt am Main

Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor und Mitglied des Präsidiums
Institut der deutschen Wirtschaft
Köln

Laure Poussin
Mitglied des Betriebsrats der
Allianz Global Investors GmbH
Succursale Française
Paris

Wolfgang Pütz
Mitglied des Aufsichtsrats der
Allianz Global Investors GmbH
Frankfurt am Main

Dr. Bettina Corves-Wunderer
Chief Financial Officer
Allianz S.p.A.
Triest

Geschäftsführung

George McKay (Vorsitzender)

Thorsten Heymann

Dr. Markus Kobler

Dr. Walter Ohms

Michael Peters

Dr. Wolfram Peters

Tobias C. Pross

Andreas Utermann

Verwahrstelle

BNP Paribas Securities Services S.C.A.
Zweigniederlassung Frankfurt am Main
Europa-Allee 12
60327 Frankfurt am Main

Besondere Orderannahmestellen

Fondsdepot Bank GmbH
Windmühlenweg 12
95030 Hof

RBC Investor Services Bank S.A.
14, Porte de France
L-4360 Esch-sur-Alzette

Zahl- und Informationsstelle in Österreich

Allianz Investmentbank AG
Hietzinger Kai 101–105
A-1130 Wien

Bestellung des inländischen Vertreters gegenüber den Abgabebehörden in der Republik Österreich

Gegenüber den Abgabebehörden ist als inländischer Vertreter zum Nachweis der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von § 186 Abs. 2 Z. 2 InvFG das folgende Kreditinstitut bestellt:

Allianz Investmentbank AG
Hietzinger Kai 101–105
A-1130 Wien

Wirtschaftsprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Stand: 31. Dezember 2016

Sie erreichen uns auch über Internet: www.allianzglobalinvestors.de

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Hinweis für Anleger in der Republik Österreich

Der öffentliche Vertrieb der Anteile des Fonds Allianz Wachstum Europa in der Republik Österreich wurde bei der Finanzmarktaufsicht (Wien) gemäß § 140 InvFG angezeigt. Die Allianz Investmentbank AG fungiert als Zahl- und Informationsstelle in Österreich gemäß § 141 Abs. 1 InvFG. Rücknahmeaufträge für Anteile des vorgenannten Fonds können bei der österreichischen Zahl- und Informationsstelle eingereicht werden.

Ebenfalls bei der österreichischen Zahl- und Informationsstelle sind alle erforderlichen Informationen für Anleger kostenlos erhältlich wie z. B. der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, die Jahres- und Halbjahresberichte, die Wesentlichen Informationen für Anleger sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise.

Dem Investor wird empfohlen, sich vor dem Kauf von Anteilen des Fonds zu vergewissern, ob für die jeweilige Anteilklasse die steuerlich notwendigen Ertragsdaten über die Österreichische Kontrollbank AG veröffentlicht werden.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Article 173 French Energy Transition Law:

Environmental, Social, Governance and Climate Risk Portfolio Reporting



Fund / mandate name	Allianz Wachstum Europa A EUR
Identifier(s)	DE0008481821
Fiscal year end date	31/12/2016

For mainstream strategies, the portfolio manager has access to fundamental Environmental / Social / Governance (ESG) research to facilitate investment decision making. It is to the portfolio manager's discretion to make use of this ESG research.

The objectives of this report are explained in further details in the "Additional explanations to reporting" section.

Allianz Global Investors

Understand. Act.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

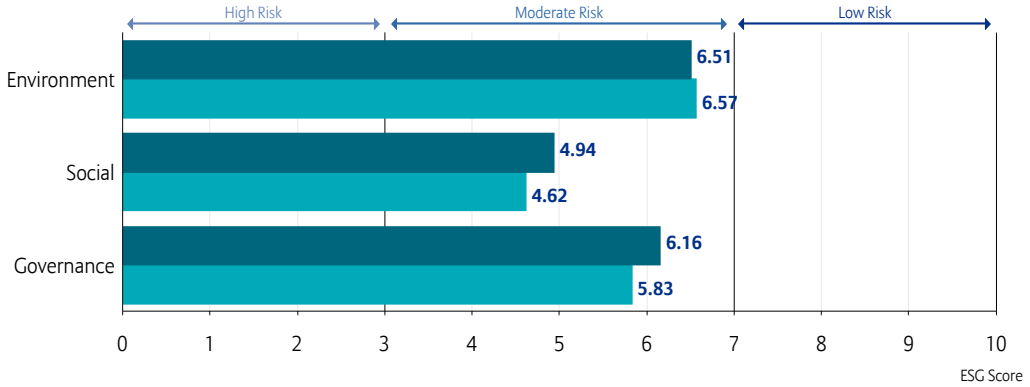
Portfolio and Benchmark ESG Scores

Portfolio and Benchmark ESG Scores

5.87 Portfolio ESG Score

5.67 Benchmark ESG Score

Scale referring to MSCI scale



Portfolio ESG Score

The portfolio has a moderate ESG score / moderate ESG risk

Portfolio Score Environment

The portfolio has a moderate Environmental score / moderate Environmental risk

Portfolio Score Social

The portfolio has a moderate Social score / moderate Social risk

Portfolio Score Governance

The portfolio has a moderate Governance score / moderate Governance risk

Deviation to Benchmark

Portfolio ESG risk profile	Portfolio Environment risk profile	Portfolio Social risk profile	Portfolio Governance risk profile
3%	-1%	7%	6%
The portfolio's ESG risk profile is in line with the benchmark	The portfolio's Environmental risk profile is in line with the benchmark	The portfolio's Social risk profile is in line with the benchmark	The portfolio's Governance risk profile is in line with the benchmark

Top 3 Portfolio ESG Scores

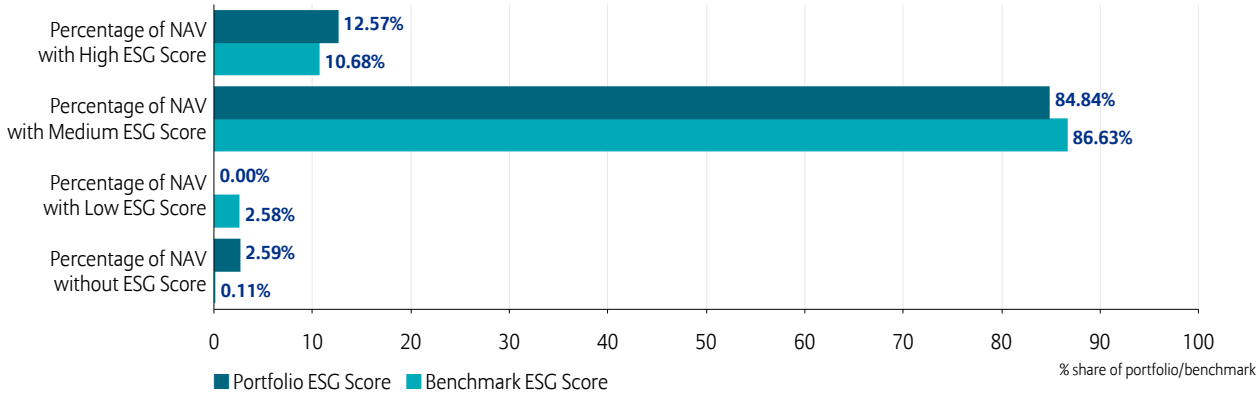
Rank	Company Name	Portfolio Weight	ESG Score
1	Amadeus IT Group SA	2.71%	7.57
2	ASML Holding NV	2.63%	7.40
3	Diageo Plc	1.58%	7.17

Bottom 3 Portfolio ESG Scores

Rank	Company Name	Portfolio Weight	ESG Score
1	Ryanair Holdings Plc	1.96%	4.03
2	LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE	1.92%	4.23
3	Cie Financiere Richemont SA	3.51%	4.47

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Level of ESG Score



Carbon Footprint

Carbon emissions are estimated direct (scope 1) and indirect (scope 2 only) carbon dioxide emissions of a corporate over its total revenues. Carbon intensity is measured by tCO2 equivalent Emissions/mn EUR Sales.
The indicator covers a company's operations carbon emissions only. Further, please be informed that the sector allocation of the portfolio and benchmark have a significant impact on total carbon intensity.

Portfolio Carbon Intensity	**Benchmark** Carbon Intensity	**Portfolio vs. Benchmark** Carbon Intensity		
		Above BM	In line with BM	Below BM
62	104			-39.85%

Data source: MSCI

This portfolio has as a carbon intensity lower than the benchmark

Top 3 Low Carbon Intensity Holdings

Rank	Company Name	Portfolio Weight	Sector	Carbon Intensity tons CO2 e/EUR M sales
1	Partners Group Holding AG	2.06%	Financials	0.30
2	St James's Place Plc	1.78%	Financials	0.60
3	Prudential Plc	5.16%	Financials	1.80

Bottom 3 High Carbon Intensity Holdings

Rank	Company Name	Portfolio Weight	Sector	Carbon Intensity tons CO2 e/EUR M sales
1	Ryanair Holdings Plc	1.96%	Industrials	1,161.80
2	DSV as	2.69%	Industrials	504.40
3	Infineon Technologies AG	4.68%	Information Technology	119.30

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Contribution to the Energy Transition

Company revenues from the following green sectors are considered:

- Alternative Energy
- Energy Efficiency
- Sustainable Water
- Green Building
- Pollution Prevention

For details, please refer to the section Additional explanations to reporting

The portfolio's share in the green sector for which data is available is 4.68%

No data is available yet for 74.16% of the Portfolio

Next to mainstream strategies Allianz Global Investors offers climate thematic and impact driven strategies such as those investing in green bonds, in equities linked to climate transition issues and in liquid and illiquid securities linked to renewable energy. These 'green' assets contribute positively to the alignment of an asset owner's portfolio related to the contribution to a 2°C economy and the portfolio's compatibility with climate and energy transition targets.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Climate transition risk

Dear client,

At Allianz Global Investors we have analysed paths and methods to integrate climate change risk into strategic asset allocation and consider bottom-up climate risk integration into investment research of corporate issuers important. For mainstream investment strategies, all Allianz Global Investors portfolio managers have access to the ESG research.

For the matter of portfolio reporting, for the time being, Climate transition risk will not be reported though. Upon careful analysis of available data to measure and assess an issuer's climate transition risk Allianz Global Investors has decided not to show quantitative portfolio metrics. In our view there are no reliable quantitative metrics and data available so far and any reporting would rather misguide.

Going forward we aim to identify more reliable metrics to measure climate transition risk:

Further we would like to refer to the Allianz Global Investors Climate Risk Investment Positioning Statement which summarizes our views on climate transition risk and provides Q&A on the key topics (https://uk.allianzgi.com/Institutional/our-firm/our-esg-approach/principles-and-policies).

Best regards,

Dr. Steffen Hörter
Global Head of ESG

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Reporting Statistics

Number of Portfolio Holdings	ESG Scores			
53	Number of Issuers with a ESG score	Percentage of Portfolio NAV covered	Portfolio NAV covered	Information value of reports may be limited when ESG research data coverage is below a certain threshold
Portfolio NAV (EUR) 1,023,233,259	37	97.41%	996,690,699	

Number of Benchmark Holdings	ESG Scores			
161	Number of Issuers with a ESG score	Percentage of Issuers with a ESG score	Benchmark NAV covered	Information value of reports may be limited when ESG research data coverage is below a certain threshold
	158	99.89%	N/A	

Number of Portfolio Holdings	Carbon Intensity			
53	Number of Issuers with carbon intensity data	Percentage of Portfolio NAV covered	Portfolio NAV covered	Information value of reports may be limited when ESG research data coverage is below a certain threshold
Portfolio NAV (EUR) 1,023,233,259	37	97.41%	996,690,699	

Number of Benchmark Holdings	Carbon Intensity			
161	Number of Issuers with carbon intensity data	Percentage of issuers with carbon intensity data	Benchmark NAV covered	Information value of reports may be limited when ESG research data coverage is below a certain threshold
	158	99.89%	N/A	

Investing involves risk. The value of an investment and the income from it may fall as well as rise and investors might not get back the full amount invested.

Investing in fixed income instruments may expose investors to various risks, including but not limited to creditworthiness, interest rate, liquidity and restricted flexibility risks. Changes to the economic environment and market conditions may affect these risks, resulting in an adverse effect to the value of the investment. During periods of rising nominal interest rates, the values of fixed income instruments (including short positions with respect to fixed income instruments) are generally expected to decline. Conversely, during periods of declining interest rates, the values of these instruments are generally expected to rise. Liquidity risk may possibly delay or prevent account withdrawals or redemptions.

Past performance is not a reliable indicator of future results. If the currency in which the past performance is displayed differs from the currency of the country in which the investor resides, then the investor should be aware that due to the exchange rate fluctuations the performance shown may be higher or lower if converted into the investor's local currency.

The views and opinions expressed herein, which are subject to change without notice, are those of the issuer companies at the time of publication. The data used is derived from various sources, and assumed to be correct and reliable, but it has not been independently verified; its accuracy or completeness is not guaranteed and no liability is assumed for any direct or consequential losses arising from its use, unless caused by gross negligence or wilful misconduct. The conditions of any underlying offer or contract that may have been, or will be, made or concluded, shall prevail.

This is a marketing communication issued by Allianz Global Investors GmbH, www.allianzgi.com, an investment company with limited liability, incorporated in Germany, with its registered office at Bockenheimer Landstrasse 42-44, 60323 Frankfurt/M, registered with the local court Frankfurt/M under HRB 9340, authorised by Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de).

Allianz Global Investors GmbH has established a branch in France, Allianz Global Investors GmbH, France branch, www.allianzgi.fr, which is subject to limited regulation by Autorité des Marchés Financiers (www.amf-france.org).

The duplication, publication, or transmission of the contents, irrespective of the form, is not permitted.

Data and methodology explanation

Additional explanations to reporting

Purpose of the report

The portfolio report aims to facilitate the requirements defined by Article 173 of the French Energy Transition Law. Article 173 is aimed at increasing disclosure of:
- climate change-related risks by listed companies and financial institutions including institutional investors,
- as well as the alignment of institutional investors' portfolios with French and international climate policy.

For the design of the report we have taken into account the general guidelines of French asset management association – AFG. Article 173 does not request a specific reporting format.
All data used for portfolio and benchmark reporting is per end of December 2016.
Information value of reports may be limited when ESG research data coverage is below a certain threshold.

Incorporation of portfolio reporting results into the investment policy

For mainstream portfolios it is to the discretion of the portfolio manager to incorporate findings of the portfolio reports into investment decisions and corporate engagements unless it is explicitly part of the investment guidelines.

Portfolio and Benchmark ESG Scores

ESG Scores aim at measuring the ESG risk profile of portfolios versus benchmark. For this reporting feature we distinguish between mainstream investment strategies and Sustainable Responsible Investing (SRI) investment strategies. For mainstream strategies we report on ESG risk scores as a portfolio risk transparency feature.

For SRI strategies, given their specific best-in-class approach, we use our proprietary ESG ratings which feed into the investment process for these products.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Mainstream strategies

The underlying data for the Environmental, Social and Governance pillar scores are risk scores for corporate issuers. These scores aim at assessing the potential financial risks arising from exposure and management of ESG issues. The risk scale spans from 0 (high risk) to 10 (low risk).
The total portfolio and benchmark ESG Scores derive from the underlying issuers' ESG Scores. They are the simple average of the underlying pillar scores along the Environmental, Social and Governance domains.

We have built three risk scoring clusters:
Low: >7-10
Medium: >3-7
High: 0-3

The underlying data are sourced from MSCI. Issuer specific risk scores may be subject to adjustments by Allianz Global Investors' ESG research team after a transparent review in collaboration with fundamental analysts and portfolio managers. Allianz Global Investors has chosen MSCI risk scores as research information input since they aim to measure financially material ESG risks.

The deviation of the ESG scores of a portfolio compared to its benchmark is considered as "in line" when it is more or less equal to 20%.

Sustainable and Responsible Investment strategies (SRI)

The underlying data for the Environmental, Social and Governance corporate issuer ratings used for SRI strategies are derived from a proprietary method by Allianz Global Investors fundamental research using a best-in-class approach.
The proprietary ratings aim at measuring the sustainability strength of issuers. They are adjusted for industry specific materiality weightings of Environmental, Social and Governance domains. The rating scale spans from 0 (low) to 4 (high).

For the purpose of this report, we have built three sustainability strength scoring clusters:
Low: 0-2
Medium: >=2-3
High: >=3-4

The total portfolio and benchmark ESG rating scores are derived on the basis of underlying pillar scores. They are adjusted for industry specific materiality weightings of Environmental, Social, Business Behaviour and Governance domains.
For its proprietary ESG ratings Allianz Global Investors bases itself on the data of several extra-financial rating agencies. This data is reviewed and modified by the Allianz ESG team.

The deviation of the ESG ratings of a portfolio compared to its benchmark is considered as "in line" when it is more or less equal to 10%.

Carbon Footprint

The carbon footprint reporting feature aims at showing the implied carbon dioxide emissions of corporates invested in a portfolio versus benchmark. Carbon dioxide emissions are considered a driver of global warming.
The underlying data are estimated, annual, direct (scope 1) and indirect (scope 2 only) carbon dioxide (CO2) emissions of corporates. The emissions intensity in tons CO2 is normed over the total revenues of a corporate to adjust for different business sizes.
The total carbon intensity is the weighted sum of the carbon intensities of the underlying corporates (for the portfolio) or constituents (for the benchmark) adjusted by their respective weight in the portfolio or the benchmark.
The source of issuer carbon intensity data is MSCI.

Contribution to the Energy Transition

The reporting feature aims at building portfolio transparency on the share of corporates that create substantial revenues from products and services in green industry sectors. Such products and services may contribute to lower greenhouse gas emissions or other green sectors.
The indicator shows the net-asset value share of green corporate portfolio holdings in percentage points. Green corporates derive more than estimated 20% of their total revenues from green products and services in defined green industry sectors. The respective sectors are alternative energy, energy efficiency, sustainable water, green building and pollution prevention.
The underlying data is sourced from MSCI.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

General disclaimer

The information value of statistics and graphs displayed may be limited due to low ESG research data coverage.

Green sectors explanation

ALTERNATIVE ENERGY

This category includes products, services, or infrastructure projects supporting the development or delivery of renewable energy and alternative fuels, including:
• Generation, transmission, and distribution of electricity from renewable sources including wind, solar, geothermal, biomass, small scale hydro (25 MW), waste energy, and wave tidal.
• Fuels, technology, and infrastructure for the production and distribution of cleaner hybrid fuels, hydrogen, fuel cells, and alternative fuels, including biodiesel, biogas, and cellulosic ethanol.
• Not eligible under this category: large scale hydroelectric plants (>25 MW installed capacity)

ENERGY EFFICIENCY

This category includes products, services, infrastructure, or technologies that proactively address the growing global demand for energy while minimizing effects on the environment, including:
• Technologies and systems that promote efficiency of industrial operations (e.g., turbines, motors, and engines), industrial automation and controls, and optimization systems (e.g., cloud computing, data optimization systems).
• Infrastructure, technology, and systems that increase the efficiency of power management, power distribution, power storage (e.g., batteries), demand-side management (e.g., wireless sensors, advanced meters, smart grid).
• Technologies and systems focused on reducing fuel consumption of transport vehicles and industrial operations (e.g., hybrid/electric vehicles)
• Sustainable transportation infrastructure including urban mass transit, efficiency improvements of public transportation fleets, electric vehicle charging, improved traffic systems.
• Architectural glass, efficient lighting, insulation, building automation and controls, and devices and systems designed to be utilized in the design and construction of environmentally sustainable buildings.

MSCI ESG Research's Energy Efficiency category does not include:
• Corporate operational energy efficiency efforts, such as efficiency gains in manufacturing, transporting, or distributing standard products or services.
• Energy efficient components of finished goods.

SUSTAINABLE WATER

This category includes products, services, and projects that attempt to resolve water scarcity and water quality issues, including minimizing and monitoring current water use and demand increases, improving the quality of water supply, and improving the availability and reliability of water, including:
• Infrastructure and engineering projects developing new or repairing existing water and sanitationpipelines, including equipment and technology providers, resulting in improved quality and/or water use efficiency
• Technologies and products that reduce, reuse, or recycle water as a means of conservation (smart metering devices, low-flow equipment, and rainwater harvesting systems)
• Advanced materials, equipment, technologies, and services that filter or chemically treat wastewater for consumer or industrial use, including desalination

MSCI ESG Research's Sustainable Water category does not include:
• Distribution of drinking water without measurable improvements to water quality
• Water efficiency

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

GREEN BUILDING

This category includes design, construction, redevelopment, retrofitting, or acquisition of 'green' certified properties – subject to local green building criteria, including:
• Properties that are certified as 'green' based on the local country's environmental performance standard (e.g., based on Energy Star, NABERS >3, or equivalent) or environmental design standards (e.g., LEED Certified, BREEAM, or local equivalent).

MSCI ESG Research's Green Building category does not include:
• Building materials, equipment, or supplies that are already included in the other themes. Examples include: solar panels, energy efficient lighting, advanced materials used in construction, smart grids, etc.

POLLUTION PREVENTION

This category includes products, services, or projects that support pollution prevention, waste minimization, or recycling as a means of alleviating the burden of unsustainable waste generation, including:
• Technologies, systems, and projects aiming to reduce air pollution (environmental IT, conventional pollution control systems, CCS)
• Projects to salvage, use, reuse, and recycle post-consumer waste products
• Waste treatment and environmental remediation projects, including land treatment and brownfield cleanup, soil washing, chemical oxidation, and bioremediation
• Sustainable alternative materials including raw materials, paints, adhesives, etc. used primarily in the construction of environmentally sustainable buildings.

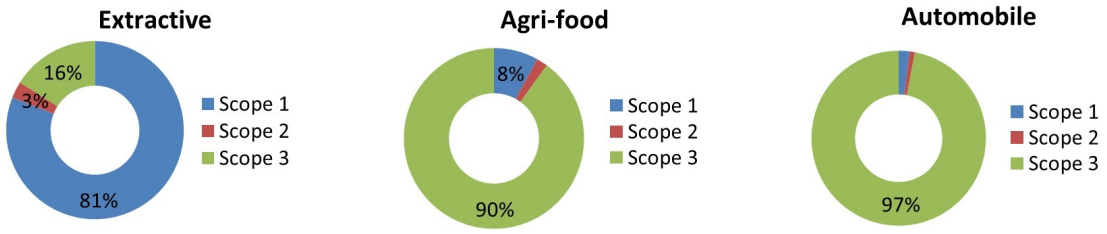
MSCI ESG Research's Pollution Prevention category does not include:
• Landfill or incineration waste treatment projects without a specific waste-to-energy component.

Carbon Intensity, additional information

The Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) categorizes direct and indirect emissions into three broad scopes:
• Scope 1: All direct GHG emissions derived from the operation of a company resulting from the burning of fossil fuels such as gas, oil, coal etc.
• Scope 2: Indirect GHG emissions from consumption of purchased electricity, heat or steam.
• Scope 3: Other indirect emissions, such as the extraction and production of purchased materials and fuels, transport - related activities in vehicles not owned or controlled by the reporting entity, electricity-related activities (e.g. T&D losses) not covered in Scope 2, outsourced activities, waste disposal, etc.

Please find below some examples of sources of direct and indirect emissions for three types of industries:

Extractive industry (mining) - majority of scope 1 emissions: Emissions related to extraction sites (fuel for vehicles and infrastructure, wastewater treatment plants, extractive machinery etc.)
Agri-food industry - majority of scope 3 emissions: Emissions related to the production of food commodities that will serve the preparation of the end product.
Automobile industry - majority of scope 3 emissions: Emissions related to the usage of the vehicles sold.



Illustrative examples of the breakdown of emissions by scope for different types of industries.

NB: As mentioned earlier in the document, the data contained in this report does not take into account scope 3 emissions.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Glossary

Association Française de la Gestion Financière (AFG)

A French association which represents the third party asset management industry in France and supports the development of socially responsible financial management in France.

Environmental, Social and Governance (ESG) policy framework

An ESG policy framework aims at describing the ESG approach. To know more about Allianz Global Investors' ESG approach please refer to the "Allianz Global Investors ESG Policy Framework" document on the Allianz Global Investors website.

Environmental, Social and Governance (ESG) risk score

A score that is attributed to a portfolio or an issuer based on its environmental, social and governance risk profile.

Environmental, Social and Governance (ESG) rating

A rating that is attributed to a portfolio or an issuer that measures its sustainability strength.

Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol)

The Greenhouse Gas (GHG) Protocol, developed by World Resources Institute (WRI) and World Business Council on Sustainable Development (WBCSD), sets the global standard for how to measure, manage, and report greenhouse gas emissions. GHG Protocol website: http://www.ghgprotocol.org/

Issuers

An issuer is a legal entity that puts a financial asset in the marketplace. Issuers are corporations, sovereigns and related entities.

Net Asset Value (NAV)

The Net Asset Value of a fund represents its market value calculated at a specific date.

Number of holdings

Inventory of the portfolio.

Sustainability

The objective of sustainable development is to meet the economic, environmental and social needs of society without harming the development opportunities of future generations.

Sustainable Responsible Investment (SRI)

Sustainable and responsible investment describes an investment strategy which incorporates social, environmental and ethical criteria in the selection and management of investment portfolios.

Investing involves risk. The value of an investment and the income from it may fall as well as rise and investors might not get back the full amount invested.

Investing in fixed income instruments may expose investors to various risks, including but not limited to creditworthiness, interest rate, liquidity and restricted flexibility risks. Changes to the economic environment and market conditions may affect these risks, resulting in an adverse effect to the value of the investment. During periods of rising nominal interest rates, the values of fixed income instruments (including short positions with respect to fixed income instruments) are generally expected to decline. Conversely, during periods of declining interest rates, the values of these instruments are generally expected to rise. Liquidity risk may possibly delay or prevent account withdrawals or redemptions.

Past performance is not a reliable indicator of future results. If the currency in which the past performance is displayed differs from the currency of the country in which the investor resides, then the investor should be aware that due to the exchange rate fluctuations the performance shown may be higher or lower if converted into the investor's local currency.

The views and opinions expressed herein, which are subject to change without notice, are those of the issuer companies at the time of publication. The data used is derived from various sources, and assumed to be correct and reliable, but it has not been independently verified; its accuracy or completeness is not guaranteed and no liability is assumed for any direct or consequential losses arising from its use, unless caused by gross negligence or wilful misconduct. The conditions of any underlying offer or contract that may have been, or will be, made or concluded, shall prevail.

This is a marketing communication issued by Allianz Global Investors GmbH, www.allianzgi.com, an investment company with limited liability, incorporated in Germany, with its registered office at Bockenheimer Landstrasse 42-44, 60323 Frankfurt/M, registered with the local court Frankfurt/M under HRB 9340, authorised by Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de).

Allianz Global Investors GmbH has established a branch in France, Allianz Global Investors GmbH, France branch, www.allianzgi.fr, which is subject to limited regulation by Autorité des Marchés Financiers (www.amf-france.org).

The duplication, publication, or transmission of the contents, irrespective of the form, is not permitted.

Allianz Global Investors GmbH
Bockenheimer Landstraße 42–44
60323 Frankfurt am Main
info@allianzgi.com
www.allianzglobalinvestors.de